



Pressemitteilung

Renniere erhält Erlös des Kirmestaler

Renniere e.V. erhält den Erlös der Kirmestaler: der Schaustellerverband Düsseldorf unterstützt auch in diesem Jahr **Renniere e.V.** aus dem Erlös der Aktion „Sparen und Spenden“ bei der Osterkirmes

Düsseldorf, 27. März 2018 – Wenn am Wochenende die Osterkirmes auf dem Staufenberg für die Besucher öffnet, setzt sich eine Partnerschaft fort, die 2016 im Jubiläumsjahr des Schützenverein St. Sebastianus von 1316 e.V. begonnen hat. Damals waren Andreas-Paul Stieber und seine Ehefrau Christiane das Regimentskönigspaar. Weil sie in ihrem Königsjahr auf Geschenke verzichteten und um Spenden für den von ihnen initiierten Verein **Renniere e.V.** geworben haben, hatten die Schausteller entschieden, mit dem Erlös des Kirmestalers **Renniere e.V.** zu unterstützen. Den können Besucher auf der Osterkirmes erwerben und sparen so nicht nur beim Kirmesbesuch, sondern spenden für den guten Zweck.

Andreas-Paul Stieber, Ratsherr der Landeshauptstadt und selbst transplantiert, freut sich, dass **Renniere** erneut Empfänger des Spendenanteils aus dem Kirmestaler ist. „Jede Spende hilft, den Alltag der kleinen Patienten zu verbessern. Zunächst hat **Renniere** Dialysestationen von Kliniken mit Lernsoftware und PCs ausgestattet und Ferienmaßnahmen bezuschusst. Heutzutage stellt der Verein Mittel bereit, um Studien zu Sport an der Dialyse, kindgerechte Schulungen oder Kunst- oder Musiktherapie während der Dialysezeiten zu finanzieren“, berichtet Stieber.

So hilft z.B. „Frigolino“, der kleine Kühlschrankschützer, den jungen Patienten seit einigen Jahren zu lernen, welche Lebensmittel sie im aktuellen Stadium ihrer Nierenerkrankung essen dürfen. Spielerisch werden dabei medizinische Notwendigkeiten vermittelt. Das neue Wissen führt zu einer hohen Akzeptanz bei den Kindern und erleichtert ihre Behandlung ungemein. Sport an der Dialyse macht selbstbewusster. Und wenn transplantierte Kinder und Jugendliche lernen, was ihrem neuen Organ gut tut, verlängern sie dessen Lebensdauer und steigern ihre eigene Lebensqualität.

Patienten müssen das Versagen ihrer eigenen Niere durch Dialyseverfahren kompensieren, um am Leben zu bleiben. Erst eine erfolgreiche Transplantation einer gesunden Niere macht jungen Patienten ein kindgerechtes Leben wieder dauerhaft möglich. Mit Aktionen wie der **Renniere**-Kinderstaffel, die bei großen Marathonveranstaltungen an den Start geht, möchte der Verein die Bereitschaft zur Organspende erhöhen. Gesunde, nierenkranke, dialysepflichtige und transplantierte Kinder bewältigen gemeinsam die Strecke von 42,195 km. Jedes Kind läuft in der Staffel so weit, wie es medizinisch vertretbar ist – alle zusammen laufen am Ende gemeinsam ins Ziel. Der nächste Start einer **Renniere**-Kinderstaffel ist am 15. April 2018 beim Deutsche Post Marathon in Bonn.

Der Satz einer jungen Staffelläuferin: „Warum Organe im Himmel betten, auf Erden können sie Leben retten“ fordert jeden von uns auf, sich mit dem Thema Organspende auseinander zu setzen.

Damit **Renniere** dialysepflichtige und nierenkranke Kinder unterstützen kann, braucht der Verein auch Ihre Hilfe!

Über **Renniere e.V.**:

Renniere ist ein eingetragener Verein, der sich schwerpunktmäßig dafür einsetzt, die allgemeine Bereitschaft zur Organspende zu steigern. Nur mit einer Transplantation ist wieder ein kindgerechter Alltag für die jungen Patienten möglich. Der Verein wurde 1999 von einem 12-köpfigen Freundeskreis um Andreas-Paul Stieber und seine Frau Christiane gegründet und unterstützt seitdem dialysepflichtige Kinder. Er will jungen, nierenkranken Patienten das Leben mit der Blutwäsche so angenehm wie möglich machen. Die Arbeit der **Renniere** zielt vor allem darauf ab, die Eintönigkeit der anstrengenden Dialyse zu mindern und den jungen Patienten zu helfen, das Leben mit ihrer Erkrankung zu meistern. Deshalb fördert **Renniere** Studien wie DiaSport (Sport an der Dialyse), begleitet die Entwicklung von Schulungen rund um die Nierenerkrankung, zu Ernährung und nach Transplantation. So lernen nierenkranke Kinder und Jugendliche, ihren Alltag zu bewältigen.

Wichtiges Anliegen ist zudem, die Bereitschaft zur Organspende zu erhöhen.

Weitere Informationen unter www.renniere.de.